

II- **1004** der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIII. Gesetzgebungsperiode

**DER BUNDESMINISTER
FÜR BAUTEN UND TECHNIK**

Z1. 44.679-Präs.A/72

Wien, am 6. Juni 1972

Anfrage Nr. 440 der Abg. Letmaier
und Genossen betreffend Pyhrnpaß-Bundesstraße,
Ortsdurchfahrt Liezen.

403/A.B.zu **440/J.**Präs. am **19. Juni 1972**

Herrn

Präsidenten des Nationalrates

Anton B e n y a

Parlament

1010 W i e n

Auf die Anfrage Nr. 440, welche die Abgeordneten zum Nationalrat Letmaier und Genossen in der Sitzung des Nationalrates am 10. Mai 1972 betreffend Pyhrnpaß-Bundesstraße, Ortsdurchfahrt Liezen an mich gerichtet haben, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Die an mich gerichteten Anfragen lauten:

- 1.) Was war die Ursache, daß die Ablöseverhandlungen im Bereich der Ortsdurchfahrt Liezen so schleppend durchgeführt wurden?
- 2.) Sind die Ablöseverhandlungen im Teilbereich dieses Straßenstückes nun abgeschlossen und alle diesbezüglichen Voraussetzungen für einen Baubeginn getroffen?
- 3.) Haben Sie, Herr Bundesminister, für das Jahr 1972 die für die eigentlichen Bauarbeiten notwendigen finanziellen Mittel bereitstellen lassen und wie hoch liegen diese?
- 4.) Wann wird nach Klärung der Punkte 1-3 nun tatsächlich mit der Inangriffnahme der Bauarbeiten zu rechnen sein?

ad 1) Das Detailprojekt für den Ausbau der Pyhrnpaß Bundesstraße im Abschnitt "Ortsdurchfahrt Liezen" wurde im Oktober 1971 genehmigt. Der Baubeginn war für den Frühsommer 1972 vorgesehen.

Durch die lange Räumungszeit der zum Abbruch bestimmten Wohnhäuser - die Ablöseverhandlungen konnten erst auf Grund des genehmigten Detailprojektes durchgeführt werden - konnte dieser Termin jedoch nicht mehr gehalten werden.

ad 2) Die Behinderung liegt nicht in den Ablöseverhandlungen, welche überdies abgeschlossen sind, sondern vielmehr in der Schwierigkeit, daß für die vom Abbruch ihrer Häuser betroffenen Parteien entsprechende Ersatzwohnungen bzw. -betriebe von der Stadtgemeinde Liezen bereitgestellt werden müssen, was bei der herrschenden Wohnraumknappheit nicht einfach zu lösen ist und längere Zeit beanspruchen wird. Es handelt sich um 7 Wohnhäuser, 1 Gasthaus und diverse Nebengebäude, die eingelöst werden müssen.

ad 3) Da von Seiten der Bundesstraßenverwaltung der Baubeginn mit 1972 vorgesehen war, sind im Bauprogramm 1972 für die "Ortsdurchfahrt Liezen" als erste Kreditrate 6,5 Mio Schilling bereitgestellt worden.

ad 4) Wie bereits ausgeführt, wird die Baubehinderung durch die lange Räumungszeit der zum Abbruch bestimmten Wohnhäuser verursacht.

Um hier in keine allzugroßen Verzögerungen zu kommen, ist vorgesehen, die gesamten Bauarbeiten für die "Ortsdurchfahrt Liezen" noch im Spätsommer lfd. Jahres auszuschreiben.

Falls die Räumung der Häuser auch bis zu diesem Termin nicht abgeschlossen ist, könnten dann die Arbeiten am Knoten Pyhrnpaß/Ennstal Bundesstraße, eine dringliche Maßnahme zur Verbesserung der Verkehrssicherheit auf dem schwerstbelasteten Straßenknoten (Gastarbeiterstrecke), einschließlich der definitiven Installierung der vorerst nur provisorisch angebrachten Verkehrsampel, in Angriff genommen werden.

Die eigentlichen Arbeiten an der Ortsdurchfahrtsstrecke können dann im Frühjahr 1973 voll anlaufen.